

Eckpunkte „guter“ Präsentationen

Hinweise für Seminarpräsentationen

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt
Hochschule Magdeburg/Stendal

Leitsatz für Präsentationen

Sag' es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde mich daran erinnern.
Beteilige mich, und ich werde es verstehen
(Lao Tse zugeschrieben)

Dreiklang aus vortragen - visualisieren - mitnehmen

„Gute“ Präsentationen

(vor allem) 6 Aspekte:

- Form
- Struktur
- Volumen
- Visualität
- Distanz
- Handout

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



1. Form

- Titel der Präsentation
- Angaben zur/ zum Autor/ in
- Background (z. B. der Rahmen für die Präsentation)
- authentisches Design = Ihrer Person entsprechend
- klares Design = einheitliches Design = Wiedererkennung!
(z. B. Typen, Punktgrößen etc.)
- Powerpoint-eigene Präsentationsmöglichkeiten („technische Spielereien“) auf Zweckmäßigkeit (also kritisch) prüfen

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



2. Struktur

- sachlich angemessene Struktur wählen
gegliederte Präsentation (drei „klassische“ Elemente):
 1. Hinführung
 2. Darlegung
 3. Zusammenführung
- Verwendung externer Dokumente auf Sachlichkeit hin untersuchen (z. B. Bilder einspielen, Videosequenzen einbinden, Tondokumente präsentieren), wenn dies hilfreich erscheint (insb. Problematik der Verstehbarkeit beim „ersten [und einzigen] Mal“ des Hörens oder Sehens beachten!)

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



3. Volumen

- *Stichpunkte* visualisieren
- auf ausführliche Texte in der Regel verzichten (ggfs. als unverzichtbares Zitat)
- in der Regel: acht (inhaltliche) Folien (sollten) reichen (zzgl. Titelblatt, Zusammenfassung, ggfs. Verweise [z. B. Literatur, Web-Verweise, Kontaktadresse/n])

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt



4. Visualität

- Übereinstimmung von Inhalt und Form
- Lesbarkeit im Blick
- Reaktionsräume geben
(Zeit zum Lesen und Verstehen lassen)

5. Distanz

- Abstand zur Präsentation pflegen
(nicht bloß vortragen, was alle lesen können)
eigener Beitrag
- Dreiklang:
Vortragen = Erkennen des Gehörten
Visualisierung = Erkennen des Gesehenen
Beteiligen = Raum für Reaktionen lassen (z. B. Nachfragen)

6. Handout

- an die Hand geben
(z. B. als Abdruck der Präsentation)
- besser noch: Thesenpapier
- Aushändigung wohl eher im Anschluss
([eher] ungeteilte Aufmerksamkeit für Vortrag, Visualisierung und Beteiligung)

Zusammenfassung

6 Aspekte:

- Form: authentisch/Ihrer Person entsprechend, klares Design
- Struktur: sachlich, gegliedert (3-Elemente-Technik)
- Volumen: acht (inhaltliche) Folien reichen
- Visualität: Übereinstimmung von Inhalt und Form
- Distanz: Abstand zur Präsentation, eigener Beitrag
- Handout: an die Hand geben, eher im Anschluss